

TWIN – TwoWomenWin

Das erste Gespräch zwischen Mentorin und Mentee

Folgende Punkte sollen beim ersten Gespräch thematisiert werden:

Vorstellung

- Gegenseitige persönliche Vorstellung und Vorstellung der Unternehmen
- Mentee schildert ihre betriebliche Situation und formuliert ihre Unternehmensziele

Mentoring

- Mentee erläutert, warum gerade jetzt der richtige Augenblick für das Mentoring ist
- Was sind die Ziele des Mentorings?
- Was kann man in einem Jahr realistisch erreichen?
- Welche Themen habe Priorität (hier: Einsatz der „Zielscheibe“ möglich)?
- Können alle Fragen angesprochen oder soll etwas ausgeklammert werden?
- Umgang mit Konflikten ansprechen

Organisatorisches

- Sollen die Treffen regelmäßig (viermal in 12 Monaten) oder nach Bedarf stattfinden?
- Wo soll man sich treffen?
- Wie viel Zeit wird eingeplant pro Treffen?
- Wer ergreift die Initiative zu den Treffen?
- Wie lang soll der zeitliche Vorlauf für eine Zusammenkunft sein?
- Wie sollen die Treffen vorbereitet werden?
- Ist der Kontakt über Sprach- und Videoanrufe, Kurzmitteilungen und E-Mail möglich?

Empfehlung: Die Mentee dokumentiert alle besprochenen Punkte schriftlich und stellt sie der Mentorin zur Verfügung.

Vereinbarung zwischen Mentorin und Mentee

Wenn Einigkeit über die Zusammenarbeit im Rahmen des Mentoring erzielt wird, ist die „Vereinbarung zwischen Mentorin und Mentee“ zu unterschreiben und an die Käte Ahlmann Stiftung zu übersenden.

Wichtig!

Die Mentee sollte die Mentorin auch dann von Zeit zu Zeit informieren, wenn zwischen den vereinbarten Terminen keine besonderen Fragen oder Probleme auftauchen. Auch über positive Informationen freut sich eine Mentorin!